

Gemeinderat von Zürich

27.10.04

Postulat

von Monjek Rosenheim (FDP)
und Hans Bachmann (FDP)

Der Stadtrat wird gebeten zu prüfen, wie durch einen Verkauf oder Abgabe im Baurecht an einen privaten Investor das Hauptgebäude des „Rosengarten“-Komplexes an der Bus- und Tramhaltestelle Kalkbreite renoviert und als Quartierrestaurant betrieben werden kann.

GR Nr. 2004/ 558

Begründung:

Seit Jahren ist das frühere Restaurant Rosengarten geschlossen und diente dem Sozialdepartement unter anderem als Schlafstätte für Randständige. Das Gebäude wird im Kreis 4 als Schandfleck wahrgenommen. Im Hinblick auf eine seit langem vorgesehene Gesamtüberbauung oder Neukonzeption des Tramdepots Kalkbreite tätigte der Stadtrat keine Renovationen mehr am Gebäude und liess den Rosengarten zunehmend verlottern.

Mit dem Entscheid, das Rosengarten-Hauptgebäude unter Denkmalschutz zu stellen, verändert sich die Sachlage grundlegend. Eine Renovation und Nutzungsänderung drängt sich auf. Da die Stadt Eigentümerin von zahlreichen, leider nicht immer selbsttragenden Restaurants ist, macht es keinen Sinn, dass sie in ein weiteres Restaurant investiert. Deshalb wäre zu prüfen, ob private Investoren für einen Restaurantbetrieb an diesem attraktiven Standort realisierbares Interesse hätten.

